

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
HIFI: ULRICH WIENFORTH, CARSTEN BARNBECK
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Tom Fuchs
(tfu), Michael Gassmann (M.G.), Dr. Wolfram Goertz (W.G.),
Ingo Harden (ihd), Clemens Hausteil, Dr. Matthias Hengelbrock
(M.Hen.), Thomas Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Matthias Keller,
Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klostermann (klm), Gerhard R. Koch,
Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr. Kai Luehrs-
Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger Noltze, Gerhard
Persché (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner Pfister (W.Pf.),
Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée Reif (rrr), Arnd
Richter (A.Ri.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Giselher Schubert
(G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering, Frank Siebert
(F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz Thieme (göt),
Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Dr. Christoph Vratz
(C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr. Christian Wildhagen (C.W.),
Gregor Willmes (will), Christoph Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2011

Vertrieb:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 90 6-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt Abo-Service,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf, Fr. Lattemann,
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 €. Jahresabonnement Inland 69,60 €
inkl. Porto; Studentenrabatt: 20 %. Jahresabonnement Schweiz:
102 SFR (inkl. Porto, Postfinance Basel, Konto 14959). Jahres-
abonnement Ausland EU 69,60 € (inkl. Porto). Übriges Ausland:
70,80 €. Kündigung drei Monate vor Abrechnungsablauf.
Kreditkartenzahlung: Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im
Handel vergriffene Einzelhefte können bei Reiner H. Nitschke
Verlags-GmbH, Eifelring 28, 53879 Euskirchen, soweit vorrä-
tig, nachbestellt werden, oder unter www.nitschke-verlag.de.
In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und
Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichts-
stand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER,
drums & percussion, STEREO und HIFI Digital



Festivals

Neue Musik in Köln



Foto: Klaus Rudolph/PR

Die Musikfabrik bringt in Köln ein Werk von Pierre Boulez zur Uraufführung.

Acht-Brücken-Festival Köln. Im Mai 2011 wird ein neues Musikfest die bisherige Triennale in Köln ersetzen. „Acht Brücken. Musik für Köln“ heißt das Festival, das dieses Jahr vom 8. bis 15. Mai erstmals veranstaltet wird und sich wie die Triennale ganz auf die neuere Musik konzentriert. „Pierre Boulez, Frankreich und die Moderne“ ist das Thema 2011, und der Nestor der Nachkriegsavantgarde lässt es sich denn auch nicht nehmen, das Eröffnungskonzert in der Kölner Philharmonie mit dem Mahler Chamber Orchestra selbst zu dirigieren. Werke von Ravel, Strawinsky sowie Schönbergs vertracktes Violinkonzert mit Michael Barenboim als Solist stehen auf dem Programm. Neben ausgefallenem Repertoire kann das Acht-Brücken-Festival auch mit ungewöhnlichen Konzertstätten aufwarten. So wird etwa Michael Barenboim mit Solowerken von Boulez und Bach in der Lagerstätte für die mobilen Hochwasserschutzzelemente an der Rodenkirchener Brücke auftreten, weitere Auftrittsorte sind unter anderem der Stadtgarten, das Funkhaus sowie das Museum für Angewandte Kunst.

Als Künstler werden dieses Jahr unter anderen erwartet: das Duo Pi-Chao Chen (Violine) und Pi-Hsien Chen (Klavier), Reinbert de Leeuw mit dem Schoenberg-Ensemble/Asko-Ensemble sowie die Ensembles Musikfabrik, Intercontemporain und Thümmchen. Neben Aufführungen mit Neuer Musik gibt es auch etwas für die Jazzfans: Mit swingenden Klängen präsentieren sich das Yaron Herman Trio und Manu Katché mit seiner Band. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0221/280 281 oder www.achtbruecken.de.

Geistliche Moderne

Mouvement-Festival. Jedes Jahr im Mai zieht es die Freunde zeitgenössischer Musik magisch nach Saarbrücken. Dann findet dort das vom Saarländischen Rundfunk veranstaltete Mouvement-Festival statt. Dieses Jahr ist man dort vom 11. bis 15. Mai den Zusammenhängen von Musik und Glaube auf der Spur. Einige bedeutende Werke der zeitgenössischen geistlichen Musik werden dort erklingen, etwa Wolfgang Rihms „Et lux“ in der Saarbrücker Ludwigskirche, interpretiert vom Hilliard Ensemble und dem Arditti-String-Quartet, sowie – als Uraufführung – das Oratorium „Von den vier Enden der Welten“ von Daniel Glaus mit dem Hilliard Ensemble und der Deutschen Radio-Philharmonie unter Christoph Poppen. Die traditionsreiche Komponistenwerkstatt wird dieses Jahr von Johannes Kalitzke geleitet. Karten und weitere Informationen unter Tel. 0681/6020 oder www.sr-online.de.

40 Jahre Jazzwerkstatt Peitz

„Woodstock am Karpfenteich“-Festival Peitz.

Für zwei Dinge war die brandenburgische Kleinstadt Peitz zu DDR-Zeiten berühmt: für ihre Karpfenzucht und für die Konzerte der Jazzwerkstatt. Sie waren die wichtigsten Veranstaltungen für freien Jazz im sozialistischen Teil Deutschlands und zogen Publikum aus dem ganzen Land an – bis der SED-Staat das Festival 1982 verbot (siehe hierzu auch FF 6/2009). Dieses Jahr feiert man das vierzigjährige Jubiläum der Peitzer Jazzwerkstatt mit dem Festival „Jazz am Karpfenteich“, das vom 13. bis 15. Mai viele altgediente Recken des Free Jazz, die schon vor über 30 Jahren dort zu erleben waren, wieder auf die Bühne bringt: Alexander von Schlippenbach im Duo mit Manfred Schoof und im Trio mit Ernst-Ludwig Petrowsky und Christian Lillinger, das Quartett von Friedhelm Schönfeld sowie Ulli Gumpert mit Günter „Baby“ Sommer und das Gunter Hampel European Quartet. Außerdem hat Festival-Gründer Ulli Blobel aus diesem Anlass ein Buch veröffentlicht, das die künstlerischen Höhepunkte jener Zeit,

aber auch die Schwierigkeiten mit den DDR-Behörden dokumentiert. „Woodstock am Karpfenteich – Subkultur hinter dem eisernen Vorhang“ heißt der Band, zu dem neben Blobel selbst auch Autoren wie Wolf Kampmann, Bert Noglik und Ulrich Steinmetzger beigetragen haben.

Mittlerweile residiert die Jazzwerkstatt in Berlin und organisiert dort regelmäßig Konzerte. Am 6. Mai präsentiert sie die George Gruntz Concert Jazz Band im Institut Français und am 21. Mai das Saxophon-Schlagzeug-Duo Alex Huber & Silke Eberhard im Jazzwerkstatt-Café. Dort tritt am 26. Mai auch „Der ‚falsche‘ Moment“ auf, ein Trioprojekt von Gerhard Gschlössl (Posaune), Johannes Fink (Bass) und Ernst Bier (Schlagzeug), während sich die Band Hyperactive Kid von Philipp Gropper (Saxophon), Ronny Graupe (Gitarre) und Christian Lillinger (Schlagzeug) für ihr Konzert am 28. Mai den gediegenen Potsdamer Nikolaissaal ausgesucht hat. Karten und weitere Informationen zu Festival, Buch und Konzerten gibt es unter Tel. 030/886 75 944 oder www.jazzwerkstatt.eu.

Foto: jazzwerkstatt



Einer der Urväter des DDR-Jazz und häufiger Gast in Peitz: Ernst-Ludwig Petrowsky.



**MORITZBURG
FESTIVAL**

MORITZBURG FESTIVAL
7. – 21. AUGUST 2011

KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
JAN VOGLER

COMPOSER-IN-RESIDENCE:
TORSTEN RASCH

KÜNSTLER:
FRANK PETER ZIMMERMANN, ANTOINE TAMESTIT, JAN VOGLER, ALICE SARA OTT, BENJAMIN SCHMID, ANDREAS HAEFLIGER, COLIN JACOBSEN, NILS MÖNKEMEYER, NICOLA BENEDETTI, CHRISTIAN POLTÉRA, MIRA WANG, MARINA PICCININI, KRISTOF BARATI, DANJULO ISHIZAKA, PHILIPPE QUINT, RUTH ZIESAK, JULIAN STECKEL, ANTTI SIIRALA, VALERIY SOKOLOV, DAVID ORLOWSKY u. a.

TICKETS & INFORMATION:
TEL.: +49 (0)351 810 54 95
FAX: +49 (0)351 810 54 96
E-MAIL: BUERO@MORITZBURGFESTIVAL.DE

WWW.MORITZBURGFESTIVAL.DE

WIR DANKEN UNSEREM
KOOPERATIONSPARTNER:





Martin Haselböck

Orgel total

Internationale Orgelwoche Nürnberg. Vom 20. bis 29. Mai geben sich die Orgelmusikfreunde ein Stelldichein in Nürnberg. Dann lockt wieder die Internationale Orgelwoche mit einer Vielzahl unterschiedlicher Konzerte. Dieses Jahr spannt sich der Bogen von Kompositionen des 15. Jahrhunderts über romantische Chormusik von Mendelssohn, Bruckner, Brahms, Reger und Fauré bis hin zu Kammermusikwerken der zeitgenössischen russischen Komponistin Galina Ustvolkskaja (1919-2006). Liszts große Sinfonie für Frauenchor und Orchester nach Dantes „Divina commedia“ steht auf dem Programm des Eröffnungskonzerts anlässlich des 200. Geburtstags des Komponisten in diesem Jahr. Unter den Organisten finden sich Namen wie David Briggs, Jon Gillock, Christoph Bossert, als Chöre und Ensembles konnten neben anderen der Windsbacher Knabenchor, der Chor des Bayerischen Rundfunks, das Münchner Kammerorchester und das Modern String Quartet gewonnen werden. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0911/21 444 66 oder www.ion-musica-sacra.de.

Kammermusik am Wasserregal

Braunlager Maikonzerte. „Auf dem Wasser zu singen“ heißt das diesjährige Motto der Braunlager Maikonzerte, die vom 20. bis 22. Mai veranstaltet werden und bereits zum sechsten Mal stattfinden. Und dies hat einen konkreten Bezug zur Umgebung des Ortes Braunlage, wurde doch das Oberharzer Wasserregal, ein System zur Umleitung und Speicherung von Wasser, 2010 zum UNESCO-Kulturerbe ernannt. Auch die ausgewählten Werke von Komponisten wie Schubert, Mendelssohn, Milhaud oder Villa-Lobos haben meist mit dem kühlen Nass zu tun. Des Weiteren werden 2011 einige Konzerte mit ungewöhnlichen Besetzungen organisiert, etwa mit acht Celli und vier Flügeln. Als Künstler wurden unter anderen geladen: die Klavierduos Silver/Garburg und Scholtes-Janssen, die Geiger Tatjana Masurenko und Florian Donderer und die Cellisten Tanja Tetzlaff und Julian Arp. Auch dieses Jahr wird es wieder ein Überraschungskonzert für Abonnenten mit Künstlern des Festivals geben sowie eine Wanderung zum Oberharzer Wasserregal. Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. 0511/39 43 114 oder www.braunlager-mai-konzerte.de.



Julian Arp

Foto: PR

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

8.5. Sergej Khatchatrian, Russisches Nationalorchester, Mikhail Pletnev (Glasunow, Brahms, Tschairowsky)

Bamberg, Konzerthalle

23./24.5. Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Ives (24.5.), Mahler (23./24.5.))

Berlin, Konzerthaus

8.5. Serge Zimmermann, Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach, Hartmut Haenchen (Mozart)
13./14./15.5. Véronique Gens, Konzerthausorchester Berlin, Michael Gielen (Berlioz, Mahler)

Berlin, Philharmonie

13./14./15.5. Anna Prohaska, Maurizio Pollini, Berliner Philharmoniker, Claudio Abbado (Berg, Mozart, Mahler)
23.5. Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Leonidas Kavakos (Bach, Lutosławski, Schumann)

Bremen, Glocke

11.5. Giora Feidman & Friends World Klezmer
21.5. Arabella Steinbacher, Philharmonia Orchestra, Lorin Maazel (Mendelssohn, Mahler)

Dortmund, Konzerthaus

4.5. Mojca Erdmann, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding (Mahler)
5.5. Measha Brueggergosman, Justus Zeyen (Ravel, Schumann, Debussy, Copland, Barber)
10./11.5. Susanne Schubert, Tim Robinson, Simon Neal, Chor des City of Birmingham Symphony Orchestra, Chorakademie am Konzerthaus Dortmund, Motonori Kobayashi, Jac van Steen (Britten: War Requiem)
12.5. Mitsuko Uchida (Schubert)

Dresden, Semperoper

18.5. Lilli Paasikivi, Kinderchor der Sächsischen Staatsoper, Staatsopernchor und Staatskapelle Dresden, Esa-Pekka Salonen (Saariaho, Mahler)

Düsseldorf, Tonhalle

3.5. Antoine Tamestit, Orchestre Philharmonique de Radio France, Myung-Whun Chung (Messiaen, Bartók, Brahms)
20.5. David Fray, Amsterdam Sinfonietta (Berg, Mozart, Mahler)

Duisburg, Mercatorhalle

18./19.5. Christina Landshamer, Ingeborg Danz, Marcus Strümpe, Philharmonischer Chor Duisburg, Jonathan Darlington (Mahler: Sinfonie Nr. 2)

Essen, Philharmonie

10.5. Yundi (Chopin)
22.5. Renaud Capuçon, Sinfonia Varsovia, Maxim Vengerov (Szymanowski, Tschaikowsky)
23.5. Arabella Steinbacher, Philharmonia Orchestra London, Lorin Maazel (Tschaikowsky, Mahler)
26.5. Essener Philharmoniker, Vladimir Fedoseyev (Weber, Brahms)
28.5. Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Mahler: Sinfonie Nr. 7)

Frankfurt, Alte Oper

9.5. Dresdner Philharmonie, Rafael Frühbeck de Burgos, Fazil Say (Ravel, Brahms)
29.5. Michael König, Michael Volle, SWR-Sinfonieorchester, Sylvain Cambreling (Haydn, Varèse, Mahler)

Hamburg, Laeishalle

1.5. Mireille Delunsch, Hamburger Symphoniker, Jeffrey Tate (Dutilleux, Bruckner)
2.5. Véronique Gens, Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz (Lully, Montclair, Rebel, Leclair, Rameau)
17.5. Janine Jansen, Philharmonia Orchestra London, Lorin Maazel (Mendelssohn, Mahler)

Köln, Philharmonie

4.5. Antoine Tamestit, Orchestre Philharmonique de Radio France, Myung-Whun Chung (Messiaen, Bartók, Brahms)
25.5. Candida Thompson, David Fray, Amsterdam Sinfonietta (Berg, Mozart, Mahler)

braunlager maikonzerte

6. Braunlager Maikonzerte
20. – 22. Mai 2011

Auf dem Wasser zu singen ...

Konzerte in Braunlage, Clausthal-Zellerfeld und St. Andreasberg

und Parcours am UNESCO-Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserregal“ mit musikalischen Überraschungen am Wegesrand

Ausführliches Programm und Kartenvorverkauf unter:
www.braunlager-maikonzerte.de



a cappella

**Internationales Festival
für Vokalmusik Leipzig 2011**
Internationaler A CAPPELLA
Wettbewerb Leipzig 2011

amarcord (D)
David Orlowsky & Singer Pur (D)
Wishful Singing (NL)
BR6 (BRA)
Bobby McFerrin (USA)
Gesualdo Consort (NL)
Stile Antico (GB)
LUYS (ARM)
JuiceBox. (D)
Rajaton (FIN)
Abschlusskonzert

Tickets: Gewandhaus zu Leipzig, Tel. 0341-1270280
Musikalienhandlung M. OELSNER, Tel. 0341-9605656
Ticket-Galerie GmbH, Tel. 0341-141414
LVZ 01805-218150 (14 ct/min dt. Festnetz)
alle Ticketonline-VVK-Stellen
www.a-cappella-festival.de

Mit freundlicher Unterstützung:



18. – 26. Juni
www.a-cappella-festival.de

**Das Highlight 2011:
Bobby McFerrin
am 20.06.**

Foto: Sara Wilson/Decca



Janine Jansen spielt Mendelssohns
beliebtes Violinkonzert in Hamburg.

29.5. Leila Josefowicz, Gürzenich-Orchester, Markus Stenz (Liszt, Adès, Beethoven)

Leipzig, Gewandhaus

12.5. Gewandhausorchester, Riccardo Chailly, Martin Grubinger (Ravel, Cerha, Vacchi)

Ludwigshafen, Theater im Pfalzbau

9./10.5. Anna Vinnitskaya, Internationaler Kinderchor, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, George Pehlivanian (Tschaikowsky, Schlee)

Luxemburg, Philharmonie

2.5. Christine Schäfer, Eric Schneider (Bach, Mahler, Wolf, Webern)
11./12.5. Sarah Fox, Michelle DeYoung, Philharmonia Orchestra London, Lorin Maazel (Mahler)

München, Herkulessaal

5./6./7.5. Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Mahler: Sinfonie Nr. 6)

München, Philharmonie

11./12.5. Renaud Capuçon, Lionel Bringuier (Mendelssohn, Kodály, Dutilleux, Strawinsky)
18./19./21./22.5. Christian Gerhaher, Münchner Philharmoniker, Christian Thielemann (Rihm, Mahler)

Stuttgart, Liederhalle

6.5. Nikolai Tokarev, Prager Sinfoniker, Jirí Kout (Brahms, Dvorák, Tschaikowsky)
8.5. Daniel Hope, Stuttgarter Kammerorchester (Bach, Beethoven, Mendelssohn)

Wuppertal, Stadthalle

22./23.5. David Geringas, Sinfonieorchester Wuppertal (Senderovas, Haydn, Tschaikowsky)

Die Zeit überwinden – Der Komponist Mauricio Kagel

18.4., 0.55 Uhr, 3sat. Mauricio Kagel gehörte zu den zeitgenössischen Komponisten, die den Schalk im Nacken hatten. Mit ebenso witzigen wie eigenwilligen Konzepten brachte er gehörigen Schwung in Instrumentalmusik und Musiktheater.



Mauricio Kagel wurde 1931 in Argentinien geboren, lebte allerdings über 50 Jahre in Köln, wo er 2008 starb. Hier arbeitete er im Studio für Elektronische Musik des WDR, lehrte als Professor für Neues Musiktheater an der Musikhochschule und leitete die Kölner Kurse für Neue Musik. Die Fernseh-dokumentation „Die Zeit überwinden“ von Axel Fuhrmann beginnt in der Gegenwart mit Kagels Vorbereitungen zum Musiktheaterstück „Divertimento?“, beleuchtet jedoch auch sein Schaffen in den sechziger und siebziger Jahren. Fuhrmann zeigt den Komponisten bei Proben und Aufführungen seiner Werke und lässt ihn ausführlich über seine ästhetischen Vorstellungen und seine Kompositionen zu Wort kommen; dabei spart Kagel nicht mit Kritik an der Moderne.

Geburts- und Gedenktage

2.5. Charles Bruck

Dirigent (100. Geburtstag (†))

3.5. John „Yank“ Lawson

Jazztrompeter (100. Geburtstag (†))

4.5. Gennadi Roshdestwensky

Dirigent (80. Geburtstag)

12.5. Klaus Doldinger

Komponist, Jazzsaxophonist (75. Geburtstag)

14.5. Hans Vogt

Komponist (100. Geburtstag (†))

14.5. Aloys Kontarsky

Pianist (80. Geburtstag)



15.5. Wolfgang Lauth

Jazzpianist (80. Geburtstag)

18.5. Gustav Mahler

Komponist, Dirigent (100. Todestag)

18.5. Big Joe Turner

Jazzsänger, Komponist (100. Geburtstag (†))

19.5. Nellie Melba

Sopranistin (150. Geburtstag (†))

27.5. Lore Fischer

Altistin (100. Geburtstag (†))

31.5. Hans Neuenfels

Autor, Regisseur (70. Geburtstag)

TV-Tipps

14.4., 6.00 Uhr, Arte

Liederabend mit Anna Netrebko und Daniel Barenboim. Werke von Nikolai Rimskij-Korsakow und Peter Tschaikowsky

16.4., 20.15 Uhr, 3sat

Weinberg, Die Passagierin; Elena Kelssidi, Artur Rucinski, Svetlana Doneva, Philharmonischer Chor Prag, Wiener Symphoniker, Teodor Currentzis, Inszenierung: David Pountney

17.4., 9.55 Uhr, Arte

Bruckner, Sinfonie Nr. 9; Staatskapelle Berlin, Daniel Barenboim

17.4., 11.05 Uhr, Arte

Eine Musikstunde mit Gérard Poulet, Regie: Catherine Zins

21.4., 6.00 Uhr, Arte

Bach, Die Kunst der Fuge; Reinhard Goebel, Margret Baumgartl, Karlheinz Steeb, Klaus-Dieter Brandt, Léon Berben

22.4., 12.10 Uhr, 3sat

Brahms, Ein deutsches Requiem; Camilla Tilling, Markus Butter, NDR-Chor, WDR-Sinfonieorchester Köln, Semyon Bychkov

22.4., 20.15 Uhr, Arte

Schlafes Bruder; Spielfilm mit André Eisermann, Dana Vávrová, Ben Becker u. a.; Musik: Enjott Schneider, Hubert von Goisern; Regie: Joseph Vilsmaier

22.4., 22.20 Uhr, Arte

Himmelstöne – Die Orgelbau-Dynastie Klais; Dokumentation von André Schäfer

24.4., 9.55 Uhr, Arte

Händel, Messias; Susan Gritton, Cornelia Horak, Bejun Mehta, Arnold Schoenberg Chor, Ensemble Matheus, Inszenierung: Claus Guth

24.4., 10.05 Uhr, 3sat

Frank Peter Zimmermann: Mein Weg zu Bach; Dokumentation von Benedict Mirow und Dorothee Binding

24.4., 18.05 Uhr, Arte

Hector Berlioz, Harold en Italie, Nuits d'été; Anne Sofie von Otter, Antoine Tamestit, Les Musiciens du Louvre Grenoble, Marc Minkowski

25.4., 11.20 Uhr, 3sat

Sibelius, Lemminkäinen zieht heimwärts; Schumann, Violinkonzert; Strawinsky, Der Feuervogel; Frank Peter Zimmermann, WDR-Sinfonieorchester Köln, Jukka-Pekka Saraste

Xaver & Philipp Scharwenka-Gesellschaft

21. Internationales Lübecker Kammermusikfest

1870 bis 1918. Das Zeitalter wird besichtigt

2. bis 4. Juni 2011 (Himmelfahrtwochenende)

Kolosseum • Lübeck, Kronsfordter Allee 25, nahe Mühltor

*Alexander Markovich (Klavier) • Klavierduo Trenkner & Speidel
Roman Zaslavsky (Klavier) • Ars Trio di Roma • Zemlinsky-Quartett
Nadja Nevolovitsch (Violine) • Marianna Nevolovitsch (Klavier)
Rainer Luxem (Rezitation) • Hermann Boie (Moderation)*

Isaac Albéniz • Sergej Rachmaninoff • Peter Tschaikowsky • Béla Bartók
George Enescu • Xaver Scharwenka • Franz Liszt • Leoš Janáček
Antonín Dvořák

Infos und Prospekt:

Scharwenka-Gesellschaft (Prof. E. Trenkner)

Prassekstraße 5 • D-23566 Lübeck

Phone +49 (4 51) 6 42 64 • Fax 6 50 98

E-Mail: ETrenkner@aol.com • www.scharwenka.de

Foto: Martin Baer/ZDF



Emmanuelle Haïm

1.5., 19.15 Uhr, Arte

Monteverdi, Il combattimento di Tancredi e Clorinda; Rolando Villazón, Topi Lehtipuu, Patrizia Ciofi, Le Concert d'Astrée, Emmanuelle Haïm

2.5., 23.30 Uhr, Arte

Murray Perahia – Nicht von dieser Welt; Dokumentation von Claus Wischmann und Holger Preuß

8.5., 8.45 Uhr, SWR

Simone Kermes – La tempesta di mare mit dem Venice Baroque Orchestra

15.5., 10.00 Uhr, SWR

Wagner in Karlsruhe; Dokumentation von Torben Schmidt

Tiroler Festspiele Erl 2011

kultur. **Tirol**

7.–31. Juli

Passionsspielhaus Erl

Präsident: Hans Peter Haselsteiner

Gesamtleitung: Gustav Kuhn

Opern

RICHARD WAGNER

Tannhäuser

Parsifal

Meistersinger

Konzerte

BRUCKNER

BEETHOVEN

BRAHMS

VERDI

FRANUI

Information | Tickets

+43 (0) 512 / 57 88 88 13

karten@tiroler-festspiele.at

www.tiroler-festspiele.at